

Nachgefragt bei Pia Maria Eibes



Ihre Position am Fachbereich?

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin
am Institut für Physische Geographie



Ihr Aufgabengebiet?

Forschung, Promotion und Lehre



Sind Sie in der Forschung tätig? Wenn ja, zu welcher Fragestellung forschen Sie?

Ganz allgemein forsche ich zur Biogeographie, Biodiversität und Ökologie verschiedener Vegetationsgemeinschaften. Zurzeit arbeite ich in der einzigartigen, sehr artenreichen Flora sogenannter Quarz-Habitatinseln in Südafrika. Dabei untersuche ich, wie verschiedene räumliche und abiotische Faktoren die Artenzusammensetzung und Diversität dieser Habitatinseln beeinflussen und ob sie mit echten Inseln vergleichbar sind.



Was motiviert Sie für Ihre Forschung/Ihre Tätigkeit?

- Die Arbeit in einem faszinierenden Biodiversität-Hotspot
- Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Expert*innen und Kolleg*innen in Südafrika und Deutschland
- Die Relevanz des Themas Biodiversitätsverlust



Was sind Ihre beruflichen Ziele für die nächsten Jahre?

- Die Publikation unserer Ergebnisse und die Fertigstellung meiner Doktorarbeit
- Sofern möglich, ein Anknüpfen ans aktuelle Thema durch Folgeprojekte



Woran erinnern Sie sich am meisten, wenn Sie an Ihr Studium/an Ihre Ausbildung denken?

- Die vielen Exkursionen und Geländepraktika, bei denen mir oft wichtige Zusammenhänge klar wurden
- Mein Auslandsjahr an der Universität in Cádiz (Spanien)
- Der Einblick in verschiedene Projekte durch diverse HiWi-Jobs
- Das Umweltrecht-Zusatzstudium



Was würden Sie Studentinnen eines Geo-Fachs raten?

- Probiert viel aus: Exkursionen, Nebenjobs, Praktika, fachübergreifende Veranstaltungen, Auslandsaufenthalte, Uniwechsel zwischen Bachelor und Master (...)
- Traut euch viel zu, macht euch nicht „kleiner“ als ihr seid und sprecht Ungerechtigkeiten (gemeinsam) an!